



Jahresbericht

2011

Unsere Feuerwehr

Führungsdienstgrade & Funktionsträger:

Name	Dienstgrad	Funktion
Rudolf Brandhuber jun.	HLM	1. Kommandant
Stefan Wienzl	HLM	2. Kommandant
Josef Putz	HLM	1. Vorsitzender
Jürgen Gastel	HLM	2. Vorsitzender
Eugen Lipp	KBM	
Josef Huber	OBM	
Martin Estermaier	BM / KBM	
Herbert Kürmayer	OLM	Gerätewart
Franz Linderer	OLM	
Christian Lipp	OLM	
Thomas Mühlbauer	OLM	Kassier
Hermann Resch	OLM	Schriftführer
Markus Schachinger	OLM	Beisitzer
Josef Schallmoser	OLM	
Franz Xaver Anders	LM	Atemschutzgerätewart / Beisitzer
Droysen Wolfgang	LM	
Walter Gehringer	LM	
Franz Königsbauer	LM	
Bernhard Kotterba	LM	
Thomas Maier	LM	
Markus Falter	LM	1. Jugendwart
Thomas Kahl	HFM	stellvertr. Jugendwart
Jerome Leuteritz	OFM	stellvertr. Jugendwart
Robert Lipp	HFM	stellvertr. Jugendwart
Simone Laumann	OFM	stellvertr. Jugendwart
Josef Asenkerschbaumer	HFM	Atemschutzgerätewart / Mannschaftssprecher
Christoph Anders	OFM	Atemschutzgerätewart

Aktive Mannschaft:

69 Mitglieder, davon fünf Frauen

Jugendfeuerwehr:

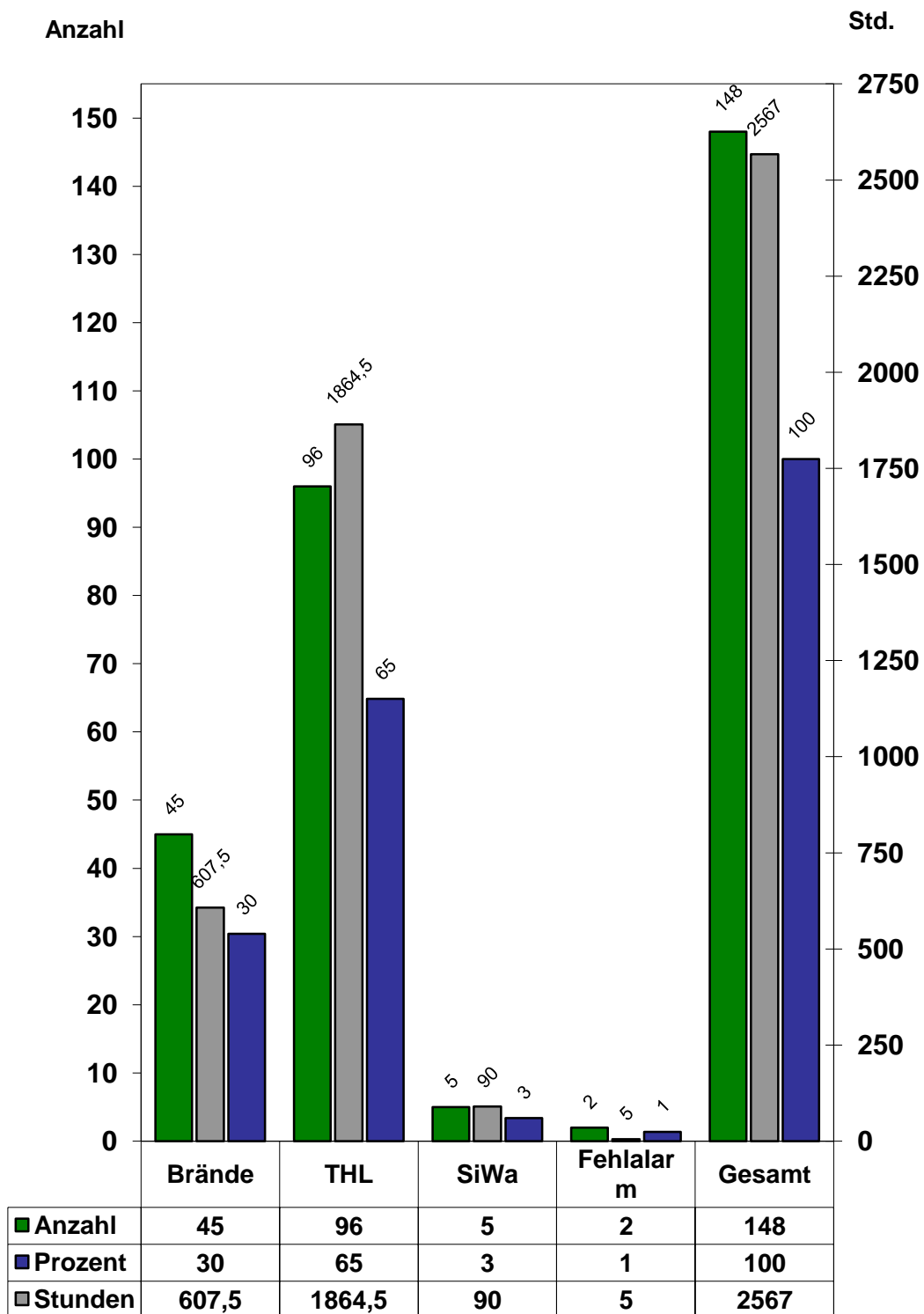
12 Feuerwehranwärter

Sonstige:

6 Ehrenmitglieder, 21 passive und 38 fördernde Mitglieder

Unsere Einsätze . . .

... im Jahr 2011



... in Bildern

Verkehrsunfall Ecke
Landshuter Straße / Am
Hergraben



PKW-Brand auf der A 94
Höhe Ausfahrt Neuötting.



Wohnungsbrand in der
Brunnhausgasse. Das
Feuer erlosch durch
Sauerstoffmangel. Eine
Person verstarb.



Unsere Übungen

Unterrichte:

Erste-Hilfe Ausbildung, UVV, Rechte und Pflichten, Gerätekunde Unterweisung EX-Messgeräte, Theorieausbildung Innenangriff – richtige Taktik, Brennen und Löschen, belastende Einsätze, erneuerbare Energien – Biogas und Photovoltaik

Gruppen- und Stationsübungen:

Innenangriff – richtige Taktik, THL am PKW, die Gruppe im Löscheinsatz, Wasserförderung über lange Schlauchstrecken, THL Rettungsgeräte, Ölschadensbekämpfung, Praxisausbildung, Aufzugsrettung, RW II Beladung, Objekt- und Einsatzpläne, Absturzsicherung, Überdruckbelüftung

Atemschutzausbildung:

Atemschutzunterweisung, Strahlrohrführung im Innenangriff, Atemschutzgewöhnungsübung, Atemschutzbelastungsübung intern sowie in der Atemschutzstrecke in Burghausen

Funkausbildung:

Funkübung 4m-Band bei der FF Raitenhart, Funkübung 2m-Band mit Gerätekunde

Maschinistenausbildungen:

Drehleiterausbildung (auch mit DLK 23/12), Zusatzausbildung Schaumzumischung

Dienstsport:

Auffrischung für die ausgebildeten Rettungsschwimmer

Objektübungen:

Einsatzübungen bei der Fa. Schreinerei Ober, Fa. Fromberger, Verbund Innkraftwerk,

Bootsführerausbildung:

mehrere Übungen mit dem MZB 650 auf verschiedenen Gewässern nach Vorgaben des Naturschutzes

Sonstige Übungen:

Jahresübung bei der WF Wacker, Orientierungsfahrt im Landkreis,

Jugendausbildung:

Unsere Jugendfeuerwehr nahm an sechs Übungen der aktiven Mannschaft teil. Dies dient sowohl dem frühzeitigen Kennenlernen der aktiven Mannschaft als auch den Umgang mit unseren Gerätschaften besser zu erlernen.

Gesamtausbildung aktive Mannschaft: **67 Übungen**

Gesamtausbildung Jugendfeuerwehr: **26 Übungen**

Zusätzlich zur wöchentlichen Übungsroutine führten die Zug- und Gruppenführer an sieben Zwischenterminen zusätzliche Ausbildungseinheiten durch, hierbei wurden Sonderobjekte in Neuötting begangen, wichtige Änderungen und Neuerungen besprochen und vertieft, Ausbildungsthemen für die aktive Mannschaft besprochen und festgelegt.

... in Bildern

Technische Übung für eine Personenrettung aus einem verunfallten Fahrzeug.



Gemeinsame Übung mit der Rettungshundestaffel auf dem Inn.



Löschübung mit mehreren Gruppen am Dultplatz.



Unsere Lehrgänge

<u>Lehrgang</u>	<u>Teilnehmer</u>	<u>Ausbildungsstätte</u>
Aufbaulehrgang Führungsdienstgrade	Jürgen Gastel	SFS Geretsried
Gruppenführer	Martin Lantenhammer Robert Lipp	SFS Geretsried
Ausbilder in der Feuerwehr	Dominik Gastel	SFS Geretsried
Bootsführer	Hermann Resch	SFS Regensburg
Brandschutzerziehung	Josef Putz	SFS Würzburg
Ölschadensbekämpfung	Patrick Ecker	SFS Regensburg
Truppmann	Michael Bartinger Michael Groß	FF Emmerting
Truppführer	Patrick Ecker Stefan Gogeißl Christa Kotterba	FF Emmerting
Sprechfunk	Michael Bartinger Martin Hartl Markus Huber Michael Groß Florian Schallmoser Christian Siebler Simon Waxenberger	FF Neuötting
Atemschutzgeräteträger	Alexander Kerscher Florian Schallmoser	FF Burghausen
Fahrsicherheitstraining	Thomas Mitterer	Neuburg a.d. Donau
Maschinenlehrgang	Patrick Ecker	FF Neuötting
Patientengerechte Rettung PKW	Christa Kotterba Thomas Mitterer	FF Garching
Aufbaulehrgang CSA	Manuel Ecker Florian Schallmoser	FF Burghausen
Absturzsicherung	Kerstin Schembera Simon Waxenberger	FF Töging
Motorsäge in der Feuerwehr	Dominik Gastel	FF Neuötting
Fachseminar Brandschutzerziehung	Markus Falter Josef Huber Martin Lantenhammer Hermann Resch Florian Schallmoser	FF Neuötting

Unsere Leistungsprüfung

Insgesamt 22 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neuötting legten in drei Gruppen das Leistungsabzeichen „**Die Gruppe im Löscheinsatz**“ mit Erfolg ab.

In 14 Tagen wurde der Aufbau der Versorgungsleitung sowie das Saugschlauchkuppeln geübt. Hier konnte man die Vorzüge, die unser Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 mitbringt optimal nutzen. Angefangen mit dem Schnellangriffsverteiler sowie den Schlauchtragekörben

ist ein Aufbau einer Wasserleitung in kürzester Zeit möglich. Das Wasser wurde von einem Überflurhydranten entnommen und über einen Verteiler auf drei C-Schläuche verteilt, das Löschziel wurde somit erreicht. Die geforderten Feuerwehrknoten wurden präzise ausgeführt.

Neben der Einsatzübung nach FwDV 3, wurden bei der Leistungsprüfung auch das Kuppeln einer Saugleitung mit Durchführung einer Trockensaugprobe, das Vorführen verschiedener Knoten und Stiche nach Zeitvorgabe, sowie unterschiedliche Zusatzaufgaben (je nach abzulegender Stufe), wie Gerätekunde, Erste Hilfe und die Beantwortung von Testfragen von den Teilnehmern gefordert.

Für die Zusatzausbildung zeigten sich unter Leitung von 2. Kommandanten Stefan Wienzl die Gruppenführer Robert Lipp, Dominik Gastel und Christoph Anders verantwortlich, deren Verdienst es war, dass die drei Gruppen die Leistungsprüfung mit Bravur meisterten.



Die erfolgreichen Teilnehmer waren:

Stufe 1 **Bronze:** Michael Bartinger, Maximilian Schlicker, Andreas Hechemer, Michael Groß, Stefan Kotterba, Dominik Gumpinger

Stufe 2 **Silber:** Christian Siebler, Christa Kotterba, Florian Schallmoser, Ramona Fenk

Stufe 3 **Gold:** Michael Schindler, Franziska Schallmoser, Manuel Ecker, Stefan Gogeißl, Kerstin Schembera, Christoph Anders

Stufe 4 **Gold blau:** Markus Huber, Christian Spannagel, Thomas Mitterer,

Stufe 5 **Gold grün:** Simon Eckl

Stufe 6 **Gold rot:** Martin Hartl, Robert Lipp



Unsere Jugendfeuerwehr

Übungen:

26 Übungen wurden durchgeführt, darunter sechs Übungen mit den Aktiven

Highlights:

Feuerlöschübung im Werk Gendorf

Übung mit K-Boot MZB 650

Aktivitäten:

Christbaumabholdienst

Ganzjährig Floriansbrot

Übergabe Jugend-Atmungsgeräte

Besichtigung der Backstube „Hofstetter“

Jugendwerbetag

Berufsfeuerwehrtag

Gratulation Hochzeit Melanie und Robert Lipp

Bowlingturnier

Friedenslicht-Aktion



Leistungsabzeichen:

Wissenstest: neun Teilnehmer

4x Bronze / 1x Silber / 2x Gold

2x Urkunde

Jugendflamme: neun Teilnehmer

4x Stufe 1 / 5x Stufe 2

Mitglieder:

4 Neuaufnahmen – 1 Übertritt in aktive Wehr

Derzeit 12 Jugendliche - davon 1 Mädchen

Altersstruktur:

2x 12 Jahre / 1x 13 Jahre / 1x 14 Jahre

2x 15 Jahre / 2x 16 Jahre / 4x 17 Jahre

Stundenaufwand Jugendarbeit:

Übungen, Vor- und Nachbereitung

89 Stunden

Besprechungen, Sitzungen

38 Stunden

Freizeitaktivitäten

40 Stunden

Öffentlichkeitsarbeit, Vorbereitungen, Aktionen usw.

72 Stunden

Gesamt:

239 Stunden

Unsere „Berufsfeuerwehr“

Jugendwart Markus Falter und seine Helfer hatten ein abwechslungsreiches Programm für die elf Jugendfeuerwehrlern zusammengestellt.

Um 09:00 Uhr begann der „Dienst“ im Feuerwehrhaus, gefolgt von der Fahrzeugeinteilung und der Fahrzeugpflege. Der erste Übungseinsatz folgte wenig später. Die Jugendfeuerwehr wurde zu einem „Verkehrsunfall“ am Hergraben



alarmiert. Unter Anleitung und Beobachtung befreiten die Jugendlichen die Person mit hydraulischen Rettungsgeräten. Auch eine Verkehrsabsicherung wurde simuliert.

2. Vorstand Jürgen Gastel kochte derweil für die Jugendlichen und ihre Betreuer ein „Gulasch“. Nach dem Essen folgte ein Fehlalarm.

Gemeldet wurde ein Brandmeldeanlagenalarm im Rathaus. Dort angekommen, stellte sich heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte. Anschließend

ergriff man die Gelegenheit eine Brandmeldeanlage mal näher zu betrachten. Gegen 16:15 Uhr folgte der nächste Alarm.

In der K-Schutzhalle des BRK in Neuötting war nach Arbeiten auf dem Dach ein Feuer ausgebrochen. Aufgrund der Schadensmeldung ließ 1. Kommandant Rudolf Brandhuber die Jugendfeuerwehr Alzger nachalarmieren. Mit insgesamt sechs Fahrzeugen und 30 Mann gelang es den „Brand“ zu löschen und alle Vermissten zu finden. Zum Einsatz kamen auch die neuen



„Jugend-Pressluft-Atemschutzgeräte“.

Am Feuerwehrhaus angekommen qualmte es schon wieder. Diesmal war es aber kein Feuer sondern viel mehr der Grillmeister der Feuerwehr Neuötting Thomas Maier. Er verwöhnte die Aktiven der beiden Jugendfeuerwehren mit Grillspezialitäten.

Auch wenn es schwer fiel, aber nach dem Essen musste der Abwasch und die

Schlauchpflege erledigt werden.

Mit der Ruhe war es gegen 22:15 Uhr auch schon wieder vorbei. Am Holzlagerplatz Anders hatten Unbekannte einen größeren Holzhaufen angezündet und verschwanden. Mit großer Freude löschten die Jugendlichen dieses „richtige“ Feuer.



Nach diesem Einsatz war erstmal Nachtruhe angesagt. Allerdings wurde im Schlauchkeller, dort schliefen die Jugendlichen, noch lange über den Tag geredet. Keiner wollte so recht ins Bett gehen. Man könnte doch den Nachteinsatz verschlafen.

Gegen 2:15 Uhr nachts war es dann auch endlich so weit. Eine Vermisstensuche wurde erfolgreich abgeschlossen.

Mit einem Frühstück endeten diese ereignisreiche 24 Stunden.

Unser Vereinsleben

05.01.	151. Jahreshauptversammlung FF Neuötting
08.01.	Christbaumabholaktion
22.-29.01.	Feuerwehrskiwoche in Südtirol
29.01.	Feuerwehrball Alzger
05.02.	Feuerwehrball Neuötting
24.-26.02.	Kappenabende
05.03.	Faschingszug mit Jagateestand und Motivwagen
17.03.	Vorstellung des Floriansbrot
09.04.	20 Jahre Feierwehrsingerskonzert im Stadtsaal
19.04.	Frühjahrsmarkt mit Verkauf vom Floriansbrot
07.05.	Hochzeit Strohmeier Sandra und Stefan
18.05.	Storchaufstellen bei Familie Asenkerschbaumer
28.05.	Einweihung unseres neuen Einsatzleitwagens
18.06.	Storchaufstellen bei Familie Brandhuber
25.06.	Hochzeit Lipp Melanie und Robert
15.07.	Grillfest der Feuerwehr Übersee
23.07	Jugendwerbungstag
24.07.	135 Jahre FF Engelsberg
31.07.	90 Jahre GTEV Neuötting
05.08.	Ferienprogramm
06.08.	Grillfest FF Neuötting
19.-20.08.	20 Jahre Städtepartnerschaft mit Nova Vcelnice
26.08.	Ordensprofess von Andreas Unterhuber
18.09.	Einweihung des Feuerwehrhauses in Übersee
03.12	Nikolausfeier FF Neuötting

... in Bildern



Unsere Neuanschaffung

Neben zahlreichen kleineren Ausrüstungsgegenständen, die im Jahr 2011 durch den Verein der Feuerwehr Neuötting angeschafft wurden, ist die Beschaffung des neuen Einsatzleitwagens für unsere Feuerwehr natürlich das Highlight sämtlicher Anschaffungen. Komplett und ausschließlich finanziert aus Vereinsmitteln, die durch Spenden der Neuöttinger Bürger und Hausbesitzer zur Verfügung standen, wurde ein Fahrzeug für die Einsatzführung und Einsatzleitung be-



schaft. Nach ausführlichen Diskussionen im Kreise der Führungskräfte der Feuerwehr Neuötting wurde ein Lastenheft erstellt, das mit zwei Aufbauherstellern, die sich auf den Bereich Einsatzleitwagen spezialisiert haben, näher besprochen. Nach weiterer Ideensammlung fiel die Entscheidung den Ausbau des neuen Einsatzleitwagens NÖ 10/1, bei der Firma Furtner und Ammer in Landau a.d. Isar in Auftrag zu geben.

Zahlreiche Vorgaben an die Ausbaufirma wurden zu unserer vollen Zufriedenheit erfüllt. Es konnte im Heck des Fahrzeuges wichtiges Dokumentenmaterial verlastet werden, genauso wie Einsatzrüstung für die Erste Hilfe, Feuerlöscher und Funktionskleidung für die Bildung einer Einsatzleitung bei größeren Schadenslagen. Weiter steht uns nun für die Eigenabsicherung Verkehrsleitmaterial zur Verfügung. Im Innenraumbereich werden zur Einsatzabwicklung zahlreiche Kommunikationsmittel mitgeführt. So stehen den Einsatzkräften neben zwei 4m Band Funkgeräten auch 2m Band Funk und eine Telefonanlage mit mehreren DECT Mobilteilen, sowie ein Faxgerät und Inter-



netverbindung zur Verfügung. Es werden die für den Einsatzbereich der Feuerwehr Neuötting notwendigen Feuerwehreinsatzpläne sowohl in laminiertes Form (DIN A3), als auch im Dateiformat mitgeführt.

Für die Erkundung der Einsatzstellen werden an ständiger Beladung ein Gasmessgerät sowie in Kürze auch eine Wärmebildkamera mitgeführt. Genauso wurde für die, zum Auslieferungszeitpunkt des Fahrzeuges modernste am Markt erhältliche, Sondersignalanlage eine Lieferverzögerung von ca. einem Monat in Kauf genommen. Die auf dem Fahrzeug installierte Warneinrichtung ist mit modernsten LED Kennleuchten sowie einer integrierten Heckabsicherung für die Einsätze im Straßenverkehr ausgestattet. Die grundlegende Diskussion um die Notwendigkeit für dieses Fahrzeug und die Entscheidung zur Beschaffung aus Vereinsmitteln, zeigt die enorme Bereitschaft des Vereins der Feuerwehr Neuötting, die Stadt mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Hier wurden Vereinsmittel sinnvoll investiert um der Feuerwehr Neuötting für die nächsten zwanzig Jahre ein modernes Führungsinstrument bei ihren Einsätzen zur Verfügung zu stellen.

Unser neues Fachseminar

Um den hohen Qualitätsstandard in der Brandschutzerziehung der Freiwilligen Feuerwehr Neuötting halten zu können, soll diese auf mehrere Schultern verteilt werden. Deshalb konzipierten die Verantwortlichen Jürgen Gastel, Josef Putz und Ramona Fenk ein Tagesseminar zum Thema Brandschutzerziehung. Schnell zeigte sich, dass eine Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen dazu unbedingt notwendig ist.



Die Kreisbrandinspektion und das Schulamt Altötting unterstützten die Initiative von Anfang an. Am 26.11.2011 war es nach etwa halbjähriger Themen- und Materialsammlung so weit. Jürgen Gastel konnte zum Pilotlehrgang elf Teilnehmer, davon zwei Erzieherinnen aus dem Kindergarten St. Nikolaus, begrüßen. Bereits seit 1844, dem Jahr in dem Heinrich Hoffmann das Buch Struwwelpeter für seinen Sohn schrieb, gibt es Brandschutzerziehung in Deutschland.

Die Geschichte von Paulinchen, die alleine zuhause war, endete schrecklich. Kinder kennen heute Feuer nur noch aus dem Fernsehen. Der Umgang mit dem Feuer ist ihnen fremd, der Ofen wird elektrisch geheizt und die Heizung ist nur noch Thermostat gesteuert.



„Feuer als Feind“ aber auch „Feuer als Freund“ sind wichtige Ausbildungsinhalte beim Brandschutzerziehungsseminar. Auch das richtige Absetzen des Notrufes und das richtige Verhalten im Brandfall wollen gelernt sein.

Die Ausbilder vermitteln den Seminarteilnehmern ein großes Angebot an Hilfsmitteln, Anleitungen und Unterrichtsmethoden. In Gruppenarbeiten werden Ansätze zur Brandschutzerziehung gemeinsam erarbeitet und vertiefend geübt. Die Nutzung des Brandschutzerziehungskoffers wurde erläutert. Das Rauchhaus dient zur Verdeutlichung der Rauchausbreitung und dem richtigen Verhalten

im Brandfall. Das Wissen, wie wichtig Rauchmelder sind und deren Funktionsweise erklären zu können, wurde den Teilnehmern ebenfalls anschaulich gezeigt. Viele neue und bekannte Materialien und Medien, die die Brandschutzerziehung unterstützen, wurden den Seminarteilnehmern vorgestellt. Dass der Besuch der Kindergartengruppe oder der Schulklasse in der Feuerwehr mehr sein kann, als nur eine reine Fahrzeugausstellung, wurde in Gruppenarbeiten erarbeitet und von der Theorie in die Praxis umgesetzt.

Die Teilnehmer, die zum



größten Teil schon Erfahrungen bei der Brandschutzerziehung mitbrachten, waren zum Ende des Seminars durchwegs voller Lob für die Organisation des Seminars zu diesem Fachthema.

Das Tagesseminar wird in Zukunft zweimal jährlich im Februar und Oktober angeboten werden.



SCHLAGZEILEN



20 Jahre Feierwehrsingers

Agil, leichtfüßig, beschwingt und messerscharfer Wortwitz – so sind sie bewundert und berüchtigt. Was vor 20 Jahren mit einem, wegen des zweiten Golfkriegs ausgefallenen Kappenabendauftritt von J. Putz, M. Leitinger, St. Wienzl, R. Holzner, H. Resch



und Th. Mühlbauer begann, wurde eine Erfolgsstory.

Für das Lied vom „Trabbi“, ein Solidaritätsbeitrag

der sechs Feierwehrsingers zur Wiedervereinigung, bedienten sie sich noch einer Vorlage der Gebrüder Narr beim Veitshöchheimer Fasching. Doch schon im Jahr darauf wurden eigene Texte für die noch heute als Ohrwürmer klingenden Lieder geschrieben.

Jahr für Jahr werden so die lokalpolitischen Themen und Brennpunkte wie z.B. Stadtsaal und – Museum, Parküberwachung u.v.a. humorvoll aber treffend auf die Bühne gebracht. Der Starkbieranstich der

Brauerei Müller bildete heuer den perfekten Rahmen für ein „Best-Of“



zum 20-jährigen Bühnenjubiläum mit allen Akteuren. So ließen sich zum Finale dann 12 Feierwehrsingers mit Standing-Ovations vom Publikum auf der Bühne feiern.

Echolot für das Mehrzweckboot MZB 650

Aus Mitteln des Katastrophenschutzes des Lkr. Altötting wurde für unser MZB 650 ein Echolot von Typ „Humminbird“ mit „Side Imaging“ angeschafft.

Das batteriegestützte Echolot ist als mobile Einheit in zwei Kofferboxen untergebracht. Es ist somit ein eigenständiges Einsatzmittel und kann mit dem entsprechend unterwiesenen Bedienungspersonal auch auf ande-

ren Wasserfahrzeugen jederzeit zum Einsatz kommen.



Schallwellen werden zum Grund des Gewässers ausgesendet und deren Reflexionen am Gerät ausgewertet. Die

Darstellung am Bildschirm erfolgt wahlweise als zwei- bzw. dreidimensionales Bild in unglaublicher Schärfe bis zu 45 m Tiefe und einer jeweils 70 m seitlichen Abdeckung.

Die Ausstattung des Gerätes mit GPS erlaubt es, markante Objekte am Grund punktgenau zu markieren um sie später wieder aufzufinden und durch Taucher bergen zu lassen.



SCHLAGZEILEN



Profess von Andreas Unterhuber

Andreas Unterhuber feierte am 26. August 2011 seine Profess im Kloster Reichersberg (Österreich). Herr Andreas (die Ordensangehörigen werden mit Herr angesprochen) war zwanzig Jahre aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Neuötting. Vor vier Jahren

folgte er seiner Berufung und ging zu den Augusti-



ner Chorherren nach

Reichersberg. Zur Feierlichen Profess waren zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Neuötting gekommen.

Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen in der Gemeinschaft der Chorherren von Reichersberg.

(Foto: Hans Hathayer)

Unser Feuerwehrskifahren

Auch heuer waren die "jungen Feuerwehrsenio-



ren" wieder beim Skifahren in Saalbach. Nach

einer gemütlichen Anreise am Montagnachmittag folgten zwei sportliche Skitage in einem der größten Skigebiete Österreichs. Die Verpflegung wurde selbst in die Hand genommen und so konnte jeder seine Kochkünste unter Beweis stellen. Bei Schweinebraten mit Krautsalat



wurden neue Kräfte für den nächsten Skitag gesammelt.

Impressum:

Text: Brandhuber Rudolf, Estermaier Martin, Falter Markus, Gastel Jürgen, Mühlbauer Thomas, Resch Hermann, Schallmoser Josef, Wienzl Stefan

Fotos: Feuerwehr Neuötting, wenn nicht anders angegeben